Absender (in Druckschrift):

Titel, Vorname, Name .....

Unternehmen/Firma .....

Tätigkeit .....

Straße .....

PLZ ..... Ort .....

Tel.: .....

Fax: .....

E-Mail: .....

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Politisches Bildungsforum Sachsen
Königstr. 23
01097 Dresden

Veranstaltungsorte

Veranstaltungen am 3., 10. und 17.3.:
Volkshochschule im Haus DAStietz
Veranstaltungssaal, 3. Etage
Moritzstraße 20, 09111 Chemnitz

Tagesseminar am 15.3.:
Jüdisches Gemeindezentrum
Stollberger Str. 28, 09119 Chemnitz

Anfahrt

DAStietz liegt direkt gegenüber der Zentralhaltestelle.
Bus Linie 23, 32 und 51 oder Straßenbahn Linie 4 und 6 ab Hauptbahnhof

Jüdisches Gemeindezentrum:
Straßenbahn Linie 4 Richtung Hutholz, Haltestelle Bahnhof Mitte/Niklasberg.

Organisation

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Politisches Bildungsforum Sachsen
Königstraße 23
01097 Dresden
Telefon 0351/563446-0
Telefax 0351/563446-10
E-Mail kas-sachsen@kas.de
Internet www.kas.de/sachsen

Besuchen Sie uns bei FACEBOOK:
www.facebook.de/kasbfsachsen

Feedback: Ulrike.Buechel@kas.de

Anmeldung

Bitte melden Sie sich vorher an.
Die Veranstaltungen sind kostenfrei.
Fahrtkosten können nicht erstattet werden.

Kooperation

In Kooperation mit der Volkshochschule Chemnitz

Zertifiziert durch Gütesiegel Weiterbildung 1612 - 098

Konrad Adenauer Stiftung

FAKTUM

EINLADUNG

FALLEN DIE TABUS? ALTER UND NEUER ANTISEMITISMUS IN DEUTSCHLAND UND EUROPA

IM RAHMEN DER TAGE DER JÜDISCHEN KULTUR CHEMNITZ

MÄRZ 2015

vhs Volkshochschule Chemnitz

Konrad Adenauer Stiftung

Deutschland und Israel feiern 2015 das 50-jährige Bestehen ihrer diplomatischen Beziehungen. In den vergangenen Jahrzehnten entstanden enge politische, wirtschaftliche und kulturelle Bindungen. Einerseits ist Deutschland für viele Israelis mittlerweile zu einer zweiten oder sogar neuen Heimat geworden. Andererseits scheinen sich Gefühle von Unbehagen und Angst bei den Mitgliedern der jüdischen Gemeinden nicht erst seit den Anschlägen in Paris auszubreiten. Immer noch gehört es zur Normalität, dass Synagogen und andere jüdische Einrichtungen unter Polizeischutz stehen. Hartnäckig halten sich viele Formen von latentem Alltags-Antisemitismus, der bis in die Mitte der deutschen Gesellschaft reicht. In der Diskussion zum israelisch-palästinensischen Konflikt vermischen sich oftmals alte Ressentiments mit neuer Kritik und Vorwürfen.

Am 27. Januar jährte sich aber auch die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz zum siebzigsten Mal. Wie hat sich das Verhältnis beider Länder im Schatten des Holocausts entwickelt? Nach einer aktuellen Studie der Bertelsmann-Stiftung will die Mehrheit der jüngeren Deutschen einen „Schlussstrich" unter die Vergangenheit ziehen und sich auf die Gegenwart konzentrieren. Doch geht das überhaupt?

Erinnerung ist auch immer ein Auftrag an die Nachgeborenen, sagt der Publizist Alfred Grosser. Wie werden sich die Erinnerung und das Gedenken mit dem Tod der letzten Zeitzeugen verändern? Wird die Vergangenheit verblassen? Laufen wir Gefahr, den Holocaust zu „historisieren" und damit dem langsamen Vergessen preiszugeben? Wie können Bürger und auch die Politik antisemitischen Erscheinungen wirksam entgegentreten und eine positive Erinnerungskultur entwickeln?

Wir laden Sie herzlich zur Vortragsreihe ein und freuen uns auf die Diskussion mit Ihnen!

Dr. Joachim Klose
Landesbeauftragter der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

DIENSTAG | 3. MÄRZ 2015 | 19 UHR
Volkshochschule im Haus DAStietz,
Veranstaltungssaal, 3. Etage

VORTRAG UND DISKUSSION

Feindbild Israel – Wenn Kritik in Antisemitismus umschlägt

Dr. Martin Kloke, Berlin

DIENSTAG | 10. MÄRZ 2015 | 19 UHR
Volkshochschule im Haus DAStietz,
Veranstaltungssaal, 3. Etage

VORTRAG UND DISKUSSION

Was heißt Antisemitismus?

Prof. i. R. Dr. phil. Detlev Claussen, Hannover
Institut für Soziologie und Sozialpsychologie

DIENSTAG | 17. MÄRZ 2015 | 19 UHR
Volkshochschule im Haus DAStietz,
Veranstaltungssaal, 3. Etage

VORTRAG UND DISKUSSION

Schwierige Nachbarschaft: Israel, der Nahe Osten und Europa

Michael Mertes, Wachtberg
2011 bis 2014 Leiter des Auslandsbüros Israel der Konrad-Adenauer-Stiftung in Jerusalem

SONNTAG | 15. MÄRZ 2015 | 10–15 UHR
Jüdisches Gemeindezentrum Chemnitz

TAGESSEMINAR

Ungebrochen: Antisemitismus und Antizionismus in Deutschland

Dr. Ruth Eitan, Sderot
Direktorin der Abteilung für Auslandsbeziehungen, Sapir College

Dr. Georg M. Hafner, Frankfurt
Publizist

An folgenden Veranstaltungen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

☐ 03.03.2015, 19 Uhr, Feindbild Israel
☐ 10.03.2015, 19 Uhr, Was heißt Antisemitismus?
☐ 17.03.2015, 19 Uhr, Schwierige Nachbarschaft
☐ 15.03.2015, 10 Uhr, Ungebrochen: Antisemitismus

nehme/n ich ☐ und ..... weitere Personen teil.

☐ Bitte senden Sie mir Informationen über künftige Veranstaltungen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. bis auf Widerruf zu.

..... Datum

..... Unterschrift